

Erkundung von zwei Höhlen im Raum

FERLACHER HORN

Am 23.7.1994 machten wir uns, insgesamt 11 Personen, um 7 Uhr von Klagenfurt auf, um auf der Südseite des Ferlacher Horns zwei Höhlen zu erkunden. Wir fuhren über Ferlach, Waidisch-Stauwehr nach Zelloberwinkel bis zum Franzbauer. Von dort ging es einem markierten Weg folgend zum Eselsattel und dann einen Jagdsteig nach Norden Richtung "Zeller Grintoutz" und nach ca 200 Höhenmetern waren wir bei der ersten Höhle angekommen.

Ein Schacht führte in unbekannte Tiefe. Schnell war das Seil ausgepackt, an einem Baum befestigt und Robert Berger, der inzwischen den Schlatz angezogen hatte, in die Tiefe gelassen. Nach 10m war der Schacht durch Steine und Holzknüppel verlegt, er wäre erst nach wegräumen derselben weiter befahrbar gewesen und so holten wir Robert wieder herauf. Harald Langer, neugierig geworden, befuhr den Schacht ebenfalls und bestätigte die Angaben von Robert. Nun wanderten wir weiter, zuerst auf dem Jagdsteig, und ab der Lichtung "Mali Rauna" auf dem markierten Steig vom Loibltal, vorbei an vielen Karsterscheinungen, auf den Gipfel des Ferlacher Horns. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast trennte sich die Gruppe: Brigitte und Gunter Elias, Brigitte Jereb und Hans Mühlberger. Sie gingen auf dem Normalweg Richtung Franzbauer und wollten wie vereinbart bei einer Quelle auf uns warten. Wir anderen stiegen über die Winklalm ab, um noch eine Höhle zu erkunden, die früher als Unterstand und Wasserstelle für Schafe diente. Nach Besichtigung der Höhle und einigen Fotoaufnahmen stiegen auch wir Richtung Treffpunkt ab. Schon bald kam uns Hans Mühlberger entgegengelaufen und berichtete uns aufgeregt, daß sich Brigitte Elias bei einem Sturz den Knöchel gebrochen hat. Schnell machten wir uns auf den Weg zur Unfallstelle. Als wir dort ankamen, war Brigitte schon wieder guter Dinge. Nach einem kurzen Versuch Brigitte zu Tal zu tragen sahen alle ein, das eine Hubschrauberbergung das Vernünftigste wäre. Also lief ich schnell zum Franzbauer hinunter und verständigte die Flugrettung, die auch sehr schnell eintraf und die Bergung durchführte. Nachdem auch die anderen Teilnehmer beim Franzbauer eingetroffen waren, fuhren wir heimwärts und ließen bei einem Abendessen im Gasthof Widder auf der Hollenburg den aufregenden Tag ausklingen. Wir hoffen, das Brigittes Knöchel bald verheilt ist und sie wieder mit uns in die Höhle gehen kann.

Glück Tief

STEFAN Johann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Stefan Johann (Hans)

Artikel/Article: [Erkundung von zwei Höhlen im Raum FERLACHER HORN 11](#)